

Kriterien für eine gute Fragestellung

Eine (vor)wissenschaftliche Arbeit geht von einer konkreten Fragestellung aus, diese sollte folgende **Kriterien**¹ erfüllen:

Die Fragestellung ist als „ W-Frage “ (WAS? WIE? WARUM? ...) formuliert und benennt klar verständlich ein Erkenntnisinteresse .	Dabei sollte die Fragestellung <ul style="list-style-type: none"> • möglichst in einem Satz formuliert werden, • als offene Frage gestellt werden (sie ist also nicht bloß mit „ja“ oder „nein“ zu beantworten), • die Antworten nicht schon durch die Art der Fragestellung nahe legen, • nicht sofort (etwa durch einmaliges Nachsehen in einem Lexikon) zu beantworten sein, • in passende Unterfragen unterteilt werden, • Lust aufs Arbeiten machen.
Die Fragestellung grenzt das Thema ein und trennt so Wichtiges von Unwichtigem.	Daher sollte die Fragestellung <ul style="list-style-type: none"> • nicht zu umfangreich, • möglichst eingeschränkt und klar definiert sowie • realistischerweise im Rahmen der zu schreibenden Arbeit beantwortbar sein.
Die Fragestellung gibt den roten Faden für AutorInnen und LeserInnen vor. Die Arbeit soll konsequent auf die Beantwortung der Fragestellung ausgerichtet sein.	Daher hat die Fragestellung als Orientierung für Aufbau und Inhalt der Arbeit zu dienen: <ul style="list-style-type: none"> • Sie sollte in der Einleitung der Arbeit (dar)gestellt • und durch die Arbeit beantwortet werden. • In der Zusammenfassung am Schluss der Arbeit sollte jedenfalls wieder auf die Fragestellung Bezug genommen werden.
Die Fragestellung weist die Richtung für alle folgenden Arbeitsschritte .	Die Fragestellung dient bereits als Orientierungspunkt für die unmittelbar daraus folgenden Methoden .

¹ Vgl. die Ausführungen zur Forschungsfrage in: Henz, Katharina: Vorwissenschaftliches Arbeiten. Ein Praxisbuch für die Schule. Verlag E. Dörner: Wien 2010, S. 53

Schritte auf dem Weg zur Fragestellung

ARBEITSSCHRITTE	BEISPIEL
<p>1. Voraussetzung: Sie haben Ihr Thema formuliert (→ Themenfindung)</p>	<p>Thema: <i>Jugendarbeitslosigkeit im Gebiet XY</i></p>
<p>2. Befragen Sie Ihr Thema mit Hilfe von W-Fragen: WER? WAS? WO? WIE? WIESO? WANN? WARUM? WESHALB? WODURCH? Stellen Sie möglichst viele Fragen.</p>	<p><i>WER ist im Gebiet XY von Jugendarbeitslosigkeit betroffen?</i> <i>WELCHE Ursachen für Jugendarbeitslosigkeit sehen Arbeitsmarktexperten?</i> <i>WELCHE Ursachen für ihre Arbeitslosigkeit sehen die Jugendlichen selbst?</i> <i>WAS wird von den zuständigen Stellen gegen Jugendarbeitslosigkeit getan?</i> <i>WER ist zuständig?</i> <i>WELCHE Initiativen setzen die Jugendlichen selber?</i> <i>WIE beurteilen die arbeitslosen Jugendliche die Maßnahmen?</i> <i>WO erhalten arbeitslose Jugendliche Beratung?</i> <i>Aus WELCHEN sozialen Schichten kommen die betroffenen Jugendlichen?</i> <i>WIE LANGE sind Jugendliche im Durchschnitt arbeitslos?</i> <i>WELCHE Auswirkungen hat die Arbeitslosigkeit auf die Jugendlichen?</i> <i>WELCHE Ausbildungen haben die betroffenen Jugendlichen? ...</i></p>
<p>3. Strukturieren Sie die Fragen: Überlegen Sie, welche der Fragen einen gemeinsamen Fragenbereich bilden. (Ordnen Sie thematisch ähnliche Fragen jeweils einer „Überfrage“ zu.)</p>	<p>Wer ist von Jugendarbeitslosigkeit betroffen? <i>WELCHE Ausbildungen haben die betroffenen Jugendlichen?</i> <i>Aus WELCHEN sozialen Schichten kommen die betroffenen Jugendlichen?</i></p> <p>WELCHE Ursachen für Jugendarbeitslosigkeit gibt es? <i>WELCHE Ursachen sehen Arbeitsmarktexperten?</i> <i>WELCHE Ursachen sehen die Jugendlichen selbst?</i></p> <p>WELCHE Maßnahmen werden gegen Jugendarbeitslosigkeit ergriffen? <i>WAS wird von den zuständigen Stellen gegen Jugendarbeitslosigkeit getan?</i> <i>WER ist zuständig?</i> <i>WELCHE Initiativen setzen die Jugendlichen selber? ...</i></p>

ARBEITSSCHRITTE	BEISPIEL
<p>4. Überlegen Sie nun zu diesen Fragebereichen:</p> <p>Welche Arbeitsschwerpunkte und welche Methode(n) eignen sich zur Beantwortung einer möglichen Fragestellung?</p> <p>(Entspricht dies Ihren Vorstellungen, wie Sie bei Ihrer Arbeit vorgehen wollen? Ist diese Vorgangsweise im Rahmen einer vorwissenschaftlichen Arbeit realistisch und bewältigbar?)</p>	<p>WELCHE Ursachen für die Jugendarbeitslosigkeit gibt es? WELCHE Maßnahmen werden gegen Jugendarbeitslosigkeit ergriffen?</p> <p>Arbeitsschwerpunkte und Methode(n):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsentnahme aus Literatur zum Thema • Interviews mit betroffenen Jugendlichen • Interviews mit Experten des Arbeitsmarktservice
<p>5. Formulieren Sie abschließend zu einem der Fragebereiche Ihre Fragestellung in einem Satz.</p> <p>Achten Sie darauf, dass Ihre Fragestellung die oben angegebenen „Kriterien für eine gute Fragestellung“ erfüllt.</p>	<p><i>Wie sehen betroffene Jugendliche im Gebiet XY die Ursachen für und die Maßnahmen gegen Jugendarbeitslosigkeit?</i></p>